

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 165 (1892)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1866

**Vacuum-Malz-Präparate**

1866

von Dr. G. W a n d e r i n B e r n .

= Viessach prämiert. =

Zürich 1883: Diplom I. Ranges für vorzügliche Qualität.

- 1) **Malz-Extract hem. rein.** Aus feinstem speziell präparirtem Gerstenmalz dargestellt, sehr wohlschmeckend und sehr leicht verdaulich, gegen Husten, Hals-, Brust- und Lungenleiden.
- 2) **Malz-Extract mit Diastase.** Stärkemehlhaltige Nahrungsmittel mit diesem Präparat versezt werden selbst vom schwächsten Magen vertragen.
- 3) **Pepsin-Diastase-Malz-Extract.** Die lösende Wirkung des Pepsins auf Fleischfasern und die der Diastase auf Stärkemehl machen dieses Präparat zu einem wirklichen Verdauungsmittel.
- 4) **Malz-Extract mit Eisen.** Ein hervorragendes Medicament bei Schwächezuständen, Bleichsucht, Blutarmuth *et cetera*.
- 5) **Malz-Extract mit Jodeisen.** Beste Ersey des Leberthrons, bei Serophulose ein schätzbares Heilmittel.
- 6) **Malz-Extract mit Chinin.** Wird vortheilhaft verwendet bei reinen oder rheumatischen Nervenleiden, Kopfschmerzen, Ohren- und Zahnschmerzen, Magenschmerzen, nach erschöpfenden Krankheiten *et cetera*.
- 7) **Malz-Extract mit Chinin-Eisen.** Sehr beliebtes Stärkungs- und blutbildendes Mittel bei nervenschwachen Frauen und Kindern, überhaupt bei schwächlichen Constitutionen.
- 8) **Malz-Extract mit Kalkphosphat.** Wird mit glänzendem Erfolge verwendet bei Lungenschwindsucht, Serophulose, Knochenkrankheiten *et cetera*.
- 9) **Malz-Extract mit Santonin.** Bei Kindern jeden Alters seines sicherer Effectes wegen sehr geschätzt.
- 10) **Malz-Extract mit Leberthran.** Wird bei serophulösen Kindern verwendet, um bei denselben eine nachhaltige Kräftigung der Constitution zu bewirken.
- 11) **Malz-Extract gegen Keuchhusten.** Ein neues, durch zahlreiche Versuche erprobtes, fast immer sicherer Mittel.
- 12) **Liebig's Kinderernährung.** Durch Auflösen in Milch und Wasser erhält man mit diesem Präparat die längst bekannte Liebig'sche Kindermilch.

**Dr. W a n d e r ' s M a l z - B u c k e r u n d M a l z - B o n b o n s .** Rühmlichst bekannt, noch von keiner Imitation erreicht.  
In Apotheken zu haben. — Man bittet gef. auf die Schuhmarke zu achten. — In Apotheken zu haben.

**Mechanische Wollenspinnerei und -Weberei**  
= in Worb bei Bern =

(gegründet 1846)

übernimmt Wolle zum Spinnen für Strickgarn, 1-, 3-, 4- oder 5fach, sowie für Halblein und Guttuchgarn, wie auch zur Fabrikation von Halblein und Guttuch. Kunstwolle wird keine gesponnen.  
Verkauf in Strickgarn, Halblein und Guttuch in ganz guter Qualität.

Ablage in Bern: Waisenhausplatz Nr. 2 (Worbladen).

Jeden Dienstag offen.

**Papeterie beim Zeitglockenturm.**

Verkauf von

hiesigen und fremden Kalendern,  
Sackkalendern, Schreibbüchern aller Art,  
gebundenen Schulbüchern *et cetera*.

Rudolf Schumacher, Buchbinder, Bern.

**V<sup>e</sup>E. Müller-Darier's Verlag, Coppet bei Genf.**

Die praktischste Grammatik, die französische Sprache in kurzer Zeit verstehen, sprechen und schreiben zu lernen, ist unbestreitbar die weltbekannte **Elementar-Grammatik** der franz. Sprache von Dr. Georg. — 14. Aufl. — 150,000 Ex. im Umlauf! 3 Fr. 50 br., 4 Fr. geb.

## Verpackung

in Holzsäckchen, Blechdosen, Trinkgläsern und Töpfen.

Ist sehr vortheilhaft, weil sie mit Wasser stark verdünnt werden muß, und macht das Leder geschmeidig.



## Medaillen

an den Ausstellungen in Paris und Wien.

**Diplom**  
für ausgezeichnete Qualität  
in Zürich 1883.  
Gründung des Geschäftes 1858.

## Die Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse,

eine auf Gegenseitigkeit errichtete Lebensversicherungs-Genossenschaft, übernimmt gegen billige Prämien: a. Versicherungen auf den Todesfall; b. Versicherungen auf den Todesfall oder das zurückgelegte 60. Altersjahr. — Bestand der Genossenschaft auf 31. Dezember 1890: 57 Sektionen in allen Landesheilen des Kantons Bern mit 2400 Mitgliedern, wovon 400 weibliche, versichert für eine Summe von Fr. 3,500,000, Vermögen Fr. 500,000.

Als vortheilhafteste Einrichtungen und Beslimmungen sind hervorzuheben:

**Monatliche Prämienzahlung.** Die Prämien sind am ersten Sonntag jeden Monats derjenigen Sektion, welcher der Versicherte als Mitglied angehört, zu bezahlen und können demnach in kleinen Beträgen entrichtet werden, wodurch es so zu sagen jedermann ermöglicht wird, der Kasse beizutreten.

**Prämien- und Eintrittskosten.** Trotz der monatlichen Prämienzahlung sind die Prämien ebenso billig wie bei andern Gesellschaften. Weibliche Personen bezahlen die gleiche Prämie wie die männlichen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1 und die kantonale Stempelgebühr 30 Rappen. Weitere Kosten haben die Mitglieder nicht zu entrichten. Eine Policien-Gebühr existiert nicht.

**Höhe der Versicherungssumme.** Die Versicherungen werden abgeschlossen für Summen von Fr. 100 Minimum bis Fr. 5000 Maximum, es ist also die Möglichkeit geboten, sich für kleinere Summen versichern lassen zu können.

**Kriegsversicherung.** Bei der Leistung von vaterländischen Kriegsdienst durch einen Versicherten bleibt dessen Versicherung ohne Entrichtung einer besondern Zusatz-Prämie im ganzen Umfange aufrecht. Wehrpflichtige, welche erst bei drohender Kriegsgefahr oder beim Ausbruch eines Krieges eintreten, haben eine Einlage in den Kriegsfonds im Betrage von 5 % ihrer Versicherungssumme zu leisten.

**Auszahlung der Versicherungssumme.** Die Auszahlung der Versicherungssumme erfolgt sofort nach Eingang der erforderlichen Ausweis-papiere durch Ausstellung von Anweisungen auf die Hypothekar-Kasse in Bern oder auf die kantonalen Amtsschaffnereien. Versicherungen, welche 5 Jahre lang ununterbrochen in Kraft gewesen sind, behalten ihre volle Gültigkeit bei, auch in Fällen, wo der Tod infolge Duell oder Selbstentleibung erfolgen sollte. Die letzte zu bezahlende Prämie ist diejenige für den Sterbemonat, während bei andern Gesellschaften die ganze Jahresprämie entrichtet werden muß.

**Gewinn-Vertheilung.** Sämmtliche Überschüsse fallen unverkürzt den Versicherten zu. Die Mitglieder treten nach Ablauf der 5 ersten Versicherungsjahre mit dem 1. Januar des folgenden Kalenderjahres in den Genuss der Gewinnvertheilung, und der ihnen im Verhältniß zu ihrer Jahresprämie berechnete zufallende Gewinnanteil wird ihnen jährlich vergütet. Denjenigen Mitgliedern, welche der Kasse vor dem Jahre 1885 beigetreten sind, ist für ihr Guthaben am verfügbaren Gewinnfonds auf 31. Dezember 1890 besondere Gutschrift im Betrage von über Fr. 80,000 ertheilt worden.

**Garantien.** Die vorhandene Sicherheit besteht in dem nach den Grundsätzen des Versicherungswesens alljährlich berechneten Deckungskapital, ferner in dem Reservefonds, der 15 % des Deckungskapitals beträgt. Zur speziellen Sicherheit für das Kriegs-Risiko besteht ein besonderer Kriegsfonds, in welchem jeweilen 4 % der Versicherungssumme sämmtlicher im wehrpflichtigen Alter stehenden Mitglieder vorhanden sind. Die Anstalt steht unter der Aufsicht des eidgenössischen Versicherungsamtes.

**Verwaltung.** Die Genossenschaft wird verwaltet durch die Delegirtenversammlung, den Verwaltungsrath, die Centralverwaltung und die Sektionsverwaltungen. Die Verwaltung liegt vollständig in den Händen der Mitglieder selbst. Ferner hat jedes Mitglied das Recht, der Kasse neue Mitglieder zuzuführen, und es bezieht dasselbe hierfür eine billige, nach der Höhe der Versicherungssumme bemessene Vergütung.

Gegründet 1868. 30,000 Leser. Fr. 12. 50 per Jahr.

# Amerik. Schweizer Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien, Canada und britisch Columbia.

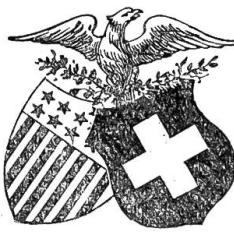
Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizer-Kreisen und Schweizer-Kolonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse nebst Necrologen dort verstorbener Landsleute &c.

Zuverlässiger Rathgeber für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

wie:

Verschollenheits-Erklärungen,  
Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-  
ladungen, (Ehescheidungen), Todes-  
erklärungen, Vormundschafts-  
mittheilungen, Urtheilsveröffent-  
lichungen, Auffsuchung unbekannt  
Abwesender,



Anzeigen  
für Exportwaren, Hotels, Fremden-  
pensionen, Kurorte, Bäder,  
Erziehungsinstitute, Auswande-  
rungs-Agenturen, Speditions-,  
Bank- u. Wechselgeschäfte, Import-  
und Kommissionsdepot für Waaren  
aus Amerika &c.

Ankauf von farmen und Ländereien  
und sonstige amtliche und private Mittheilungen, welche für die in  
Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind,  
ist die

# Amerik. Schweizer Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen unsere General-  
agenten Orell Füssli & Co. in Zürich, Haasenstein & Vogler, Basel, sowie unser ständige  
Schweizer Korrespondent Herr Fürsprech G. A. Klaus in Rapperswil, Kanton  
St. Gallen.

Wer Verwandte in Amerika hat, sollte sich durch dieselben jedes Jahr den von der  
Amerik. Schweizer Zeitung seit 1880 herausgegebenen Amerik. Schweizer Kalender  
zukommen lassen. Derselbe enthält äußerst interessanten, belehrenden und unterhaltenden Lesestoff und  
ist reichlich illustriert.

THE SWISS PUBLISHING COMPANY,  
116 Fulton Str. New-York.

Hauptdepot des „Berner Hinkenden Boten“ für Nord-Amerika.